

Gemischte Boule-Teams spielten auf hohem Niveau

In Essel fanden kürzlich die Landesmeisterschaften im „Doublette Mixte“ statt



Auf 16 Spielbahnen wurde am Samstag und am Sonntag um die Landesmeisterschaft im „Doublette Mixte“ gekämpft.

PRALLE



In der Vorrunde der Landesmeisterschaften im „Doublette Mixte“ gingen 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Heidekreis an den Start.

PRALLE



Der Präsident des Niedersächsischen Pétanque Verbandes, Wilfried Falke (links), ehrte die neuen Landesmeister Silvia Back und Erik Grootte.

PRALLE

Essel – Es ist immer wieder attraktiv, wenn in Sportarten Frauen und Männer in 2er-Teams gegeneinander antreten. Werden zum Beispiel beim Tennis gemischte Doppel als sogenannte Mixed gespielt, so wird diese Disziplin beim Französischen Volkssport Boule (auch Pétanque genannt) als „Doublette Mixte“ bezeichnet. So waren die Verantwortlichen des SV Essel sehr erfreut, dass sie den Zuschlag für die kürzlich ausgerichteten Landesmeisterschafts-Vorrunde und der Endrunde einen Tag später erhielten. Seit 1999 fand damit in Essel schon die insgesamt 18. Landesmeisterschafts-Endrunde in einer der diversen Boule-

Disziplinen statt. „Die Ausrichtung einer Landesmeisterschaft ist auch immer ein Vertrauensbeweis für unsere Organisation und die Qualität unserer Spielbahnen“, erklärte dazu Essels 1. Vorsitzender Rudolf „Robby“ Lenthe.

In der Vorrunde am Samstag gingen 31 Paare an den Start. Der Heidekreis war dabei mit Spielerinnen und Spielern aus Essel, Düşhorn und Fulde in 11 Teams sehr gut vertreten. In vier Runden wurde um die fünf Startplätze für das Endturnier am Sonntag gekämpft. Waren die nach der Landesrangliste stärkeren Teams in der ersten Runde noch gesetzt, wurde ab der zweiten Runde im so-

nannten „einfachen Schweizer System“ weiter gespielt. Indem vorherige Gewinner gegen Gewinner und Verlierer gegen Verlierer gelost wurden, war sichergestellt, dass sich im weiteren Turnierverlauf relativ gleich starke Teams viele spannende Duelle lieferten. Für die Aktiven aus dem Heidekreis lief das Turnier durchwachsen. Einzig Dagmar Ott und Roland Krings vom heimischen SV Essel qualifizierten sich mit vier Erfolgen als Turniersieger souverän für die Endrunde. Unglaubliches Pech hatten dagegen ihre Vereinskameraden Edith und Manfred Grupe. Mit drei Siegen und einer Differenz von plus 18 belegten sie den un-

dankbaren sechsten Platz. Sie hatten damit zwar genau gleiche Ergebnis wie die Fünftplatzierten erreicht, aber einen einzigen Ranglistenpunkt weniger aufzuweisen und verpassten so das Finalturnier denkbar knapp.

Beim Endturnier am Sonntag traten die 32 Teams gegeneinander an, die sich tags zuvor im Esseler Ausscheidungsturnier und auch in Gleidingen, Göttingen, Rinteln, Lathen und Emden qualifiziert hatten. Es ging dabei nicht nur um den Landesmeistertitel, sondern auch um die Qualifikation für die noch 11 zu vergebenden Niedersächsischen Startplätze bei den Deutschen Meisterschaften

in Düsseldorf am 17. und 18. Mai. Vergeben wurden die Finaltickets sowie die DM-Qualifikationen in vier Runden nach dem „Schweizer System mit Buchholzpunktwertung“, das in den Ergebnissen auch die Spielstärke des Gegners berücksichtigt.

Durch jeweils vier Siege zog das Ehepaar Reyhan und Cihangir Ocak (Jever) gegen die Kombinationen Silvia Back

(Laarwald)/Erik Grootte (Jever) ins Finale um die Landesmeisterschaft 2025 ein. Dort zeigten die Regionalspielerinnen Back und der Bundesligaspieler Grootte ihre Klasse und holten sich durch einen klaren 13:2 Erfolg den Titel. In dem hochklassigen Teilnehmerfeld mussten sich die Lokalmatadoren Dagmar Ott/Roland Krings in allen Runden teilweise knapp geschlagen geben.

lp

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EV. LUTH. KIRCHENGEMEINDE SCHWARMSTEDT

Sonntag, 10.30 Uhr Konfirmation (P. Richter)

Mittwoch, 14.30 Uhr Handarbeitskreis 18.45 Uhr Laurentius-Singers

Freitag, 19 Uhr Posaunenchor

Öffnungszeiten Gemeindebüro: